



Deutscher Bundestag  
Sportausschuss  
Die Vorsitzende

Berlin, 03. Februar 2010

**Dagmar Freitag, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-35456

Telefon: +49 30 227-35466

Fax: +49 30 227-36006

sportausschuss@bundestag.de

**Dienstgebäude:**

Paul-Löbe-Haus

## Pressemitteilung

### **Delegationsreise des Sportausschusses zu den Olympischen Winterspielen 2010 nach Vancouver/Whistler**

Der Sportausschuss des Deutschen Bundestages wird vom 13. bis 20. Februar 2010 eine Delegationsreise nach Vancouver/Whistler durchführen, um dort als für die Förderung des Spitzensports zuständiger Parlamentsausschuss die Olympischen Winterspiele zu besuchen. Die Delegation wird von der Vorsitzenden des Ausschusses, Abgeordnete Dagmar Freitag (SPD), geleitet. Zu den Teilnehmern gehören der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Abgeordneter Joachim Günther (FDP), Abgeordneter Stephan Mayer (CDU/CSU), Abgeordnete Gabriele Fograscher (SPD), Abgeordnete Katrin Kunert (DIE LINKE.) sowie Abgeordnete Viola von Cramon (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Neben dem Besuch von Wettkämpfen und Gesprächen mit Athleten, Betreuern und Trainern zur Ausgestaltung und Umsetzung der Spitzensportförderung des Bundes im internationalen Kontext will sich die Delegation mit Blick auf die Bewerbung Münchens um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2018 einen Eindruck von den räumlichen und organisatorischen Bedingungen in Vancouver/Whistler



verschaffen. Daneben stehen Gespräche zur Finanzierung der Ausrichtung der Spiele und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Region mit politischen Vertretern vor Ort, zur Sicherheitskonzeption sowie zur Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Spiele auf dem Programm. Ebenso sind Gespräche mit Repräsentanten der WADA zum Antidopingkampf und solche mit Mitgliedern des Internationalen Olympischen Komitees vorgesehen. Daneben werden Gelegenheiten zum Austausch mit Parlaments- und Regierungsdelegationen anderer Teilnehmerstaaten über deren Erfahrungen mit unterschiedlichsten Sportförderkonzeptionen genutzt werden.